

Pro Tanz Argumente

Hiermit möchte der Bundesverband Tanz in Schulen e.V. Argumentationshilfen für die Antragstellung von Tanz-in-Schulen Projekten geben. Sie können ferner zur Ideen-Initiierung oder zur Konzeptentwicklung herangezogen werden.

Tanz ist die ursprünglichste Kommunikations- und Ausdrucksform. Tanz ist nonverbal und hilfreich für die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft.

Ganzheitliches Lernen – die harmonische Verbindung von Geist und Körper – führt zu schulischen Erfolgen. Tanz in seiner zeitgenössischen Ausprägung unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und die Entwicklung der künstlerisch-ästhetischen sowie kreativen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen und leistet damit einen großen Beitrag zur ganzheitlichen Lernentwicklung:

- Tanz unterstützt die Entwicklung eines gesunden Körperbewusstseins durch einen spielerischen Umgang mit dem eigenen Körper und dem Erlernen eines erweiterten, kreativen Bewegungsrepertoires.
- Tanz hilft bei der Vermeidung von gesundheitlichen Folgeschäden durch zu wenig Bewegung.
- Tanz vermittelt Freude an der Musik und an der Bewegung.
- Tanz hilft mit sich und seinem Körper eins zu sein, sich in seiner Haut wohl zu fühlen, sein Körper-ICH zu erleben und fördert dadurch das eigene Selbstwertgefühl.
- Tanz als Gruppenerlebnis stärkt die soziale Kommunikation. Toleranz, Einfühlsamkeit und Teamfähigkeit werden in der gemeinsamen tänzerischen und choreografischen Arbeit den Schülerinnen und Schülern abverlangt.
- Tanz ermöglicht interkulturelles Lernen. Im Migrationsprozess hilft die Beschäftigung mit Tanz und den unterschiedlichsten Tanztraditionen Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen und unterstützt die Vermittlung von Achtung vor Andersartigkeit.
- Tanz fördert das Raum-Körper-Bewusstsein in hohem Maße und stimuliert dadurch das vernetzte Denken.

Pro Tanz Argumente

- Lernfortschritte in den kognitiven Unterrichtsfächern werden nachgewiesenermaßen durch Bewegung positiv beeinflusst. Auch Lerninhalte der Fächer Mathematik, Sachkunde, Naturwissenschaft, Darstellendes Spiel und Deutsch sind besonders geeignet für die Einbindung von Tanz als Unterrichtseinheit.
- Den eigenen Körper als Medium erleben und eigene oder fremde Bilder und Geschichten in eine Körpersprache umsetzen, beflügelt die Bewegungsphantasie. Spielräume für Assoziationen entstehen, Wahrnehmungsprozesse werden intensiviert, die Darstellung von Gefühlen wird unterstützt.
- Tanz fördert Selbstverantwortlichkeit und reflektiertes Handeln. Die Beschäftigung mit Kunst durch eigene Präsentationen und durch Rezeption entwickelt das ästhetische Urteilsvermögen und eröffnet Schülerinnen und Schülern die „Welt der Bühnenkunst“.
- Tanz kann die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen stärken wie zum Beispiel kreatives Denken, Improvisationsvermögen, Ausdrucksfähigkeit, soziale Kompetenzen, Toleranz, Selbstorganisation, Ausdauer und die Fähigkeit, die Initiative zu ergreifen.
- Tanz kann Horizonte eröffnen, indem die SchülerInnen lernen ihre Umgebung mit anderen Augen zu sehen und zu verstehen.
- Tanz ermöglicht, dass die eigenen Fähigkeiten bewusst werden und diese wertschätzen.

Tanz verbindet kognitives Lernen mit praktischem, musikalisch-künstlerischem, gestalterischem, sportlichem und sozialem Lernen und erfüllt somit den Bildungs- und Erziehungsauftrag der allgemeinbildenden Schule in entscheidenden Punkten.